

Bericht über die Hauptversammlung

Rücksendung bitte **innerhalb von 8 Tagen**, bei Gegenanträgen oder Widerspruch der SdK sofort

der Pfeiffer Vakuum Technology AG	In Wetzlar
Termin: 11.5.2016	Sprecher(in): Joachim Kregel

Zahl der Teilnehmer: ca.400	Dauer: 14:00-16.45 Uhr
-----------------------------	------------------------

Präsenz: 6.051.562 Stimmen

Stämme: 61,33 %	Vorzüge: %
-----------------	------------

SdK-Stimmen: 30.579

eigene: 9.179	fremde: 21.400
davon Stämme:	davon Vorzüge:

Redner in der Reihenfolge:

1. Sprecher: Joachim Kregel (SdK)
2. Sprecher Michael Kunert (DSW)

Gegenanträge:

SdK	wogegen?
Andere:	wogegen?

Widerspruch der SdK (erfordert Gegenstimmen der SdK!):

wogegen?

Nächster HV-Termin: 23.5.2017

Abstimmungen <small>(bitte Stimmzahl eintragen)</small>	Ja in %	Nein absolut	Enth.	SdK-Ja	SdK Enth.	SdK-Nein
TOP 2: Gewinnverwendung	99,13	52.512	113	30.579		
TOP 3: Entlastung Vorstand	99,99	380	22.107	30.579		
TOP 4: Entlastung Aufsichtsrat	99,85	9.294	22.107	30.579		
Top 5: Wahl Abschlussprüfer	95,93	245.465	20.361			30.579
Top 6: Genehmigtes Kapital	94,42	337.681	7.819	30.579		
Top 7: AR-Vergütung	99,63	22.120	6.713	30.579		
Top 8: AR Wahl						
a. Herr Filippo Th. Beck (neu, Vertreter der Fam. Busch)	96,56	207.021	31.670		30.579	
b. Herr Dr. Lust (Wiederwahl)	98,44	94.255	698	30.579		
c. Herr Dr. Oltmanns (Wiederwahl, ARV)	91,84	493.661	848	30.579		
d. Herr Timmerbeil (Financial Expert)	97,30	162.974	10.981	30.579		

Stimmrechte, für die der SdK Weisungen vorlagen, wurden vom SdK Sprecher gemäß der jeweiligen Weisung ausgeübt.

Die obige Abstimmungsstatistik enthält alle von der SdK vertretenen Stimmrechte. Anders lautende Anweisungen zur Stimmrechtsvertretung wurden wegen der Komplexität der unterschiedlichsten Weisungen zu den unterschiedlichsten Beschlussvorlagen in der Statistik nicht separat ausgewiesen, obwohl sie weisungsgemäß ausgeübt wurden.

Kurs der Aktie am Tag der HV: 87,80 €

Sprecherbericht über den Ablauf der HV:

(Bei Abweichung vom geplanten Abstimmungsverhalten bitte hier Begründung mit angeben)

Abweichung vom geplanten Abstimmungsverhalten bei TOP/s (bitte tatsächliches Abstimmverhalten angeben):

Keine, bei Herrn Beck, AR-Wahl, Enthaltung, da zwar keine persönliche Vorstellung, jedoch ein Privatissime vorab. Auftrag und Absichten der Familie Busch bleiben im Dunkeln, jedoch will er sich strikt an deutsches Recht und Gesetz halten

HV-Bericht

1. Stimmung

Die Stimmung war nach dem Kurshoch im Jahr 2015, der Umsatz, Ergebnis- und Dividendensteigerung sehr positiv. Die Stadthalle war bis auf den letzten Platz besetzt. Wie in der Vergangenheit, besuchte eine Schulklasse auf Einladung von Pfeiffer Vakuum die HV, um Wirtschaftsleben real einmal zu erleben.

Fragen stellten ausschließlich die Vertreter der beiden Aktionärsvereinigungen.

2. Aktie

Die Aktie stieg fulminant um über 30% im Kalenderjahr. Dies war zu kleinen Teilen der guten Umsatz- und Ergebnisentwicklung geschuldet. Diese hatte endlich nach Jahren der Stagnation zwischen 2012 und 2014 wieder ein Umsatzplus von 11 % zu verzeichnen. Der Haupteffekt kam durch die in 2015 von 0 auf 27% gewachsene Beteiligung der Familie Busch, die damit rund 250 Mio. € Ihres Privatvermögens in Pfeiffer Vakuum investiert haben wird.

3. AR-Situation/ Familie Busch

Der AR wurde zu 2/3 neu gewählt, eine Frau stand nicht zur Wahl, dies wurde mehr oder weniger ironisch vom DSW-Vertreter bemängelt.

Die SdK hinterfragte die Wahl und vor allem die Absichten von Herrn Beck. Herr Beck stellte sich nicht persönlich auf der HV vor, er war beraten worden, dass dies in Deutschland angeblich nicht üblich sei. Der ARV, Herr Dr. Oltmanns verwies nur auf die Lebensläufe der Kandidaten, die den Teilnehmern der HV im Vorwege zugegangen waren.

Nach persönlicher Vorstellung vor Beginn der HV konnte ich einige Fragen an Herrn Beck richten. Hiernach war er der Familie Busch durch ein Mandat bekannt geworden und sollte seinen Auftrag nach Recht und Gesetz im AR des Wettbewerbers von Busch wahrnehmen. Er versicherte mir persönlich, dass er für 35 T€ nicht im Geringsten die Absicht hege, seine Reputation in irgendeiner Form aufs Spiel zu setzen. Er vermute, dass die Firma ihr privates Geld nur gut anlegen wollte, ihr Engagement als Finanzinvestment sehe, da sie den Markt gut kennen würde und Pfeiffer gute Zukunfts-Chancen zubillige. Ein Aktionär enthüllte mir die Unterschiede zwischen der ersten und zweiten Pflichtveröffentlichung, dass durchaus unternehmerische Absichten dahinter stecken könnten. Meine diesbezüglich gestellte Frage nach Kooperationen auf den Feldern, Kunden/Ländern, Produkten oder Lieferanten wurde abschlägig beschieden, d.h. es sei keine Kooperationen geplant.

Nach Auffassung des Management habe die Familie Busch Bedenken, über die 30%-Schwelle hinaus zu bieten, da des ja automatisch ein Pflichtangebot für die Aktionäre nach sich ziehen würde. Sie glauben an ein reines Finanzinvestment, würden jedoch Vorkehrungen treffen, mögliche Themen, die von Vorteil für die Firma Busch wären, nicht im AR zu erörtern.

4. Geschäftsmodell Pfeiffer Vakuum

Pfeiffer Vakuum stellt Hochleistungspumpen für Hochrein-Räume her, die für die Halbleiterindustrie sehr bedeutsam sind, um Ausschuss bei der Wafer-Produktion zu senken. Insofern ist es nicht überraschend, dass Samsung ein großer Kunde ist, Intel würde man gerne mehr verkaufen.

Das Risiko des Wafer-Geschäfts sind die Zyklen von 4-5 Jahren, die jeweils für eine neue Generation von Hochleistungschips vergehen würden (Moore'sches Gesetz). Die Ertsausrüstung von Fabriken bringe dann den Löwenanteil an Umsatz, z.B. Turbopumpen, danach treten nur Ersatzbeschaffungen und Serviceumsätze im Normalfall auf mit entsprechenden Umsatzkonsequenzen. Diese Teilnahme am Wafer-Geschäft sei durch die Übernahme von adixen in 2011/2012 gut gelungen, der Umsatz sei damals verdoppelt worden, das Ergebnis je Aktie habe jedoch erst jetzt wieder in 2015 das Voradixen-Niveau von 4,20 € erreicht. Denn es sei durch den Beinahe-Bankrott der Solarindustrie ein wesentliches Standbein der Pfeiffer Vakuum quasi weggebrochen.

Trotzdem sind weiter bedeutsam Beschichtungen von z.B. Solarpaneln und Nano-Beschichtungen unterschiedlichster Materialien für Industrieanwendungen, die quasi ein hochreine Umgebung wie im Weltraum benötigten. Auch in der Messtechnik, um z.B. Gasleckagen aufzuspüren, werden Pfeiffer-Geräte eingesetzt. Im Grundsatz sei jedes Gerät, mit dem Digitaltechnik erlebbar machen kann, auf Vakuumpumpen angewiesen, PC.Laptops, Server, I-Pads etc.

Fabriziert werde im Wesentlichen in Deutschland, Frankreich und Korea und in alle Länder der Welt exportiert.

Bedingt durch die gute Auslastung an der Kapazitätsgrenze stehen in den nächsten Jahren Investitionen in der Größenordnung von 18 Mio. € an, um die wachsende Nachfrage schneller befriedigen zu können.

Wenn sich Akquisitionschancen ergeben würden, würde man zugreifen.

5. Zukunft Pfeiffer Vakuum

Man werde versuchen, andere Chipproduzenten zu gewinnen, die Rentabilität durch GAP (Growth and Profitability) zu steigern und weiter eine attraktive Dividende wie in den letzten 20 Jahren nach dem Börsengang in 1996 zu zahlen.

Übrigens sei interessant zu wissen, dass sich der Wert der Pfeiffer Vakuum technology AG in den letzten 20 Jahren mehr als verfünffach hat, gleichzeitig seien über 300 Mio. € an Dividenden ausgezahlt worden, verglichen mit dem Invest in eine Lebensversicherung ein hochattraktives Investment.

6. Besonderheiten

Nachdem das Vorstands-Vergütungssystem auf einer der letzten HV durchgefallen sei, denk e man nicht daran, es noch einmal zur Abstimmung zu stellen. Die Abstimmung wäre ja eine Farce, da nicht bindend, geändert hätte man trotz Kritik von den wesentlichen Investmentgesellschaften nichts. Es sei damals nur ein Missverständnis gewesen, der bemängelte fehlende Cap auf die variable Vergütung sei falsch übersetzt oder interpretiert worden, weil der Aufsichtsrat sich nach billigem Ermessen eine Anpassung nach oben oder nach unten vorbehalte, wenn Ergebnisse des Unternehmens nicht auf Leistungen des Managements, sondern auf z.B. günstige Devisensituationen zurückzuführen gewesen wären. Man hätte diese Möglichkeit jedoch in der Vergangenheit nicht für eine Erhöhung genutzt.

Eine Interne Revision gäbe es bei Pfeiffer nicht, Prüfungen würden durch das Controlling durchgeführt. Insofern entfele auch der Punkt Beurteilung des Internen Revisionssystems des Aufsichtsrats. Man habe jedoch einen Ansprechpartner für Whistle Blower im Aufsichtsrat.

7 Abstimmungen

Bei dem Punkt Abschlussprüfer, der nun über 11 Jahre für Pfeiffer tätig ist, konnte die SdK einen kleinen Achtungserfolg von einer Verachtfachung der NEIN-Stimmen erzielen.

Geeignet als Qualitätsaktie:

JA

NEIN

bitte Zutreffendes ankreuzen

Begründung:

Seit 20 Jahren wird ununterbrochen eine Dividende gezahlt. Pfeiffer Vakuum war in keinem Jahr in den roten Zahlen.

Die Ergebnisse werden in 2016 weiter steigen. Das Effizienzsteigerungs- und Wachstumsprogramm GAP wird erst in 2016 seine volle Wirkung entfalten.

Anlage(n):

Ort / Datum:

JKJKUGMBHKÖLNSDK20160524

Hinweise zu Werbeschaltungen

Zur Vollständigkeit des Sprecherberichts müssen alle folgenden Abschnitte (Nr. 1 und 2) ausgefüllt sein!

Bitte umgehend zurück an:

Kapital Medien GmbH., Hackenstraße 7b, 80331 München
E-Mail: info@kapitalmedien.de
Fax: 089 – 2020846 - 10

Bitte Verlagsinfo an den markierten Stellen vollständig ausfüllen!!

Name des/der Sprechers/Sprecherin: Joachim Kregel

Gesellschaft: Pfeiffer Vakuum Technology AG

Vorgespräch JA:

HV-Termin: 24.5.2015

Gesprochen mit: Herr Budarz und Herrn Bender in einer Telefonkonferenz am:
12.5.16

Stellung im Unternehmen: Leiterin IR CFO/ CEO

1. Informationen für den Verlag Kapital Medien GmbH / SdK

Name des Ansprechpartners für den Verlag: Eerik Budarz

Stellung des Ansprechpartners im Unternehmen: Leiter Investor Relations

Telefon: 06441 802-1346

Fax: 06441 802-1365

E-Mail: eerik.budarz@pfeiffer-vacuum.de

<i>bitte Zutreffendes ankreuzen</i>	Anzeige: (AnlegerPlus)	Anzeige: (AnlegerPlus News)	HV-Rede:	IR-Hotline:	Banner:
Zusage:					
Absage:					
Interesse:	x	x		x	

Bemerkungen: schon gebucht über Herrn Kroll.

2. Informationen zu Kostendeckungsbeiträgen

Name des Ansprechpartners für die SdK

Stellung des Ansprechpartners im Unternehmen:

Telefon:

Fax:

E-Mail: u

zugesagte Höhe des Kostendeckungsbeitrags (netto):

X kein Interesse (bitt ggf. ankreuzen)

Bemerkungen: